

„Unsere Demokratie braucht solche Menschen“

Lebenslanges Engagement: Dietrich Dombrowa mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier hat gestern Dietrich Dombrowa das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen. Dombrowa wurde für seine Verdienste um die Kommunalpolitik ausgezeichnet.

Obernkirchen. Das Ehrenamt sei mehr als nur der Kitt der Gesellschaft, hob Schöttelndreier hervor, es sei bürgerschaftliches Engagement, ohne das die heutige Gesellschaft nicht mehr auskomme. Auch wenn mehr als zwei Drittel der Bevölkerung Schaumburgs „irgendwo, irgendwann idealistisch, ehrenamtlich und unentgeltlich“ tätig seien, sei es doch stets etwas Besonderes, wenn er im Auftrage des Bundespräsidenten eine solche Ehrung vornehmen dürfe: Weil man dann Menschen begegne, „die die Gesellschaft zusammenhalten und positiv prägen“.

Damit das so bleibe, damit andere, die noch zurückstehen, dem nacheifern, „deshalb müssen wir die ehrenamtlichen Verdienste von Mal zu Mal in den Vordergrund rücken. Gutes tun – und auch darüber reden — das auch, um der Gesellschaft zu demonstrieren, dass die örtliche Gemeinschaft, dass wir alle derartige Persönlichkeiten und Vorbilder brauchen“, erklärte Schöttelndreier.

Dietrich Dombrowa ist seit 1973 Mitglied in der CDU, lange Jahre Schatzmeister des Stadtverbandes.

Von 1981 bis 2001 war er Mitglied im Rat der Stadt Obernkirchen, seitdem ist er Ehrenratsherr.

Im Laufe der Zeit hat Dombrowa in verschiedenen Ausschüssen des Stadtrates mitgewirkt, dazu kamen etliche Ehrenämter, die mit dem Ratsmandat im Zusammenhang standen, wie etwa die Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung der Sparkassenzweckverbände Bückeberg-Obernkirchen beziehungsweise Schaumburg. Schöttelndreier: „Im Laufe dieser 20 Jahre haben Sie Ratsentschlüsse mit vorbereitet, mussten sich mit der Haushaltslage herumschlagen, waren an wichtigen Entscheidungen beteiligt - kurz: Sie haben mit Ihrem Engagement die Geschicke der Stadt mit gelenkt. Unsere Demokratie braucht Menschen wie Sie. Denn die Kommunen bilden die Grundlage unseres Staatswesens.“

Doch die Kommunalpolitik sei nur ein kleiner Teil dessen, was er im Laufe Ihres Lebens ehrenamtlich geleistet habe, würdigte Schöttelndreier den Ausgezeichneten, der sich 30 Jahre lang als Vorstandsmitglied in der Siedlergemeinschaft „Vor dem Kollberge“ engagierte, seit 1973 für die Kyffhäuser tätig ist: zuerst als Vorstand in Obernkirchen, dann auch auf Kreisebene und ab 1977 zusätzlich im Landesverband, der die Ehrung beantragt hatte. Schöttelndreier freute sich über die Auszeichnung mit: „Denn ein Einsatz wie der Ihre kann gar nicht genug gelobt werden, man muss Menschen wie Sie einfach als Vorbild betrachten.“ rnk